

# Abenteuer Kooperation

Das POOL Kooperations-Service der Wirtschaftskammer Wien unterstützt Unternehmer beim Abenteuer Kooperation. Den Erfolg bestätigen unzählige Beispiele - wie diese hier:

## POOL-Erfolgsbeispiel

### Vom gemeinsamen Abenteuer und Projekt zur Kooperation

Vera Rosenauer ist Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt Erziehungsberatung. Sie bietet mit ihrem Unternehmen Abenteuer Erziehung e. U. praxisbezogene Workshops, Gruppen und Beratung für werdende Eltern und Eltern von Kindern im Alter von null bis acht Jahren an. Die Themen der Workshops reichen von „Wir werden Eltern - Hilfe oder Hurra“ bis zu „Wenn Kinder nicht hören wollen ...“ und geben den Eltern einen Rucksack voller Fachwissen, Tipps und Tricks, Spielen und Ritualen für ihr ganz persönliches Abenteuer Erziehung mit auf den Weg.

Tanja Tomic ist Gründerin und



Tanja Tomic (l) und Vera Rosenauer

Geschäftsführerin des Lerngartens. Dort werden innovative und derzeit in Österreich noch einzigartige Kurse und Aktivitäten angeboten, die Kinder ermutigen, mit Freude zu lernen. Diese Kurse basieren auf dem Lehrplan von FasTrackKids, einem internationalen Vorreiter in der Entwicklung frühkindlicher Bildungsprogramme. FasTrackKids, was soviel bedeutet wie „Kinder auf der Überholspur“, hat unterschiedliche Programme entwickelt, die für Kinder im Alter von sechs Monaten bis acht Jahren geeignet sind: eine ideale Vorbereitung auf die Schullaufbahn und andere Herausforderungen im Leben.

## POOL Kooperations-Service

T 514 50 - 6724

F 514 50 - 6749

E pool@wka.at

Aktuelle Kooperationsangebote finden Sie jede Woche hier im Serviceteil der Wiener Wirtschaft und auf der Website des POOL unter [wko.at/wien/pool](http://wko.at/wien/pool)

Neben gemeinsamen Marketingaktionen ist „Abenteuer Familienleben - das etwas andere Mutter-Kind-Café“ das erste gemeinsame Projekt, das Abenteuer Erziehung in den Räumen des Lerngartens in der Gumpendorfer Straße veranstaltet. Über das POOL Kooperations-Service der Wirtschaftskammer Wien haben diese beiden Unternehmerinnen zusammengefunden.

[www.abenteuer-erziehung.at](http://www.abenteuer-erziehung.at)  
[www.lerngarten.at](http://www.lerngarten.at)

## POOL-Erfolgsbeispiel

### Slow Fashion und austriandesign.at

Ziemlich außergewöhnlich ist die Geschichte der Anbahnung der Zusammenarbeit zwischen Barbara Denk, Geschäftsführerin der Agentur für nachhaltiges Design, „Slow Fashion“, und Karin Merkl vom „Schauraum für angewandte Kunst“. Merkl beteiligte sich heuer mit dem außergewöhnlichen Design eines Capes/Schals/Gürtels/Kopftuchs am „Slow Fashion Award 10“ und schaffte es prompt, in die Finalrunde der besten Zehn ausgewählt zu werden. Im Laufe dieses Prozesses entdeckten die beiden dynamischen Unternehmerinnen viele Gemeinsamkeiten: Anders als im internationalen Mode-Business, wo ein Trend den nächsten jagt, kommt es

bei Slow Fashion zu einer Entschleunigung. Wesentlicher Anspruch von Slow Fashion ist die Verknüpfung ökologischer, materieller und personeller Facetten mit ökonomischen Kriterien.

Genau das entspricht der Philosophie von austriandesign.at, dem Label der Schauraum-Chefin Karin Merkl, die immer wieder Gestaltungsprinzipien hinterfragt, neu definiert und auf moderne und raffinierte Weise umsetzt. Die so entstehenden Kollektionen sind trendresistent, zeitlos und langlebig. Auf qualitätsvolle Verarbeitung hochwertiger Naturmaterialien (ÖKO-zertifiziert) unter Nutzung lokaler Ressourcen wird höchster Wert gelegt.

Nun planen die beiden Kreativ-Unternehmerinnen, gemeinsam die Slow Fashion-Idee mit den Design-Kreationen von austriandesign.at zu verbinden und so neue wirtschaftliche Synergie-Effekte zu erzielen. Das POOL Kooperations-Service der Wirtschaftskammer Wien unterstützte die beiden bei ihrer Zusammenarbeit.

[www.slowfashion.at](http://www.slowfashion.at)  
[www.schauraum.at](http://www.schauraum.at)

Das Slow Fashion-Design von Karin Merkl, das Ausgangspunkt für die enge Zusammenarbeit zweier Kreativnetzwerke war.

